

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sven-Christian Kindler, Daniela Wagner, Matthias Gastel, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 19/31290 –**

Lärmschutz an Bundesfernstraßen in Niedersachsen

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Lärmbelastung der Menschen, die entlang der Bundesfernstraßen in Niedersachsen wohnen, ist seit Jahren hoch und nimmt infolge des zunehmenden Straßenverkehrs und des weiteren Straßenbaus immer weiter zu (vgl. <https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/verkehrslaerm/strassenverkehrslaerm#gerauschbelastung-im-strassenverkehr>).

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung hat in den letzten Jahren den Lärmschutz für Anwohnerinnen und Anwohner an neuen oder wesentlich geänderten Straßen (Lärmvorsorge) und den Lärmschutz an bestehenden Bundesfernstraßen (Lärmsanierung) wesentlich verbessert.

Die Bundesregierung hat die aktualisierten Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen – RLS-19 durch die Änderung der Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) eingeführt. Sie gelten synchron auch für die Lärmsanierung an Bundesfernstraßen. Zudem wurden die Auslösewerte der Lärmsanierung am 1. August 2020 um weitere drei dB(A) abgesenkt, so dass Anwohnerinnen und Anwohner nun bereits bei geringeren Pegeln Lärmschutzmaßnahmen erhalten können.

1. Wie viele Kilometer und wie viel Prozent des gesamten Bundesfernstraßennetzes in bebauten Gebieten in Niedersachsen ist derzeit (Stand: Juni 2021) einer Lärmbelastung von 49–54, 54–57, 57–60, 60–65, 65–70, 70–75 und mehr als 75 dB(A) ausgesetzt (bitte für Tag und Nacht differenzieren und detailliert absolute Werte in Kilometern sowie Häufigkeitsverteilung in Prozentwerten aufschlüsseln)?

Eine entsprechende detaillierte Auswertung des Gesamtnetzes der Bundesfernstraßen in Niedersachsen anhand der für die Lärmvorsorge und Lärmsanie-

zung geltenden Berechnungsvorschrift nach den Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen (RLS-19) liegt der Bundesregierung nicht vor.

2. Wie viele Kilometer der Bundesfernstraßen in Niedersachsen wurden zwischen 2015 und 2020 lärmsaniert (bitte jahresscheibengenau angeben und nach Bundesstraßen und Bundesautobahnen differenziert darstellen)?

In der nachfolgenden Tabelle sind die abgeschlossenen aktiven Lärmschutzmaßnahmen der Lärmsanierung bis 2019 aufgeführt, wobei in dieser Zeit nur Lärmschutzwände als aktive Lärmschutzmaßnahmen bei der Lärmsanierung in Niedersachsen umgesetzt worden sind. Entsprechende Daten für 2020 liegen der Bundesregierung noch nicht vor.

Jahr	Lärmschutzwände (inkl. Gabionen) Bundesautobahnen	
	Länge in m	Fläche in m ²
2015	0	0
2016	456	1.800
2017	0	0
2018	84	252
2019	0	0

Jahr	Lärmschutzwände (inkl. Gabionen) Bundesstraßen	
	Länge in m	Fläche in m ²
2015	680	2.240
2016	60	210
2017	0	0
2018	100	414
2019	0	0

3. Wie viele Kilometer der Bundesfernstraßen in Niedersachsen sind derzeit vollständig lärmsaniert?

Wie viele Kilometer der Bundesfernstraßen in Niedersachsen sind derzeit nicht vollständig lärmsaniert (Stand: Juni 2021)?

Der Bundesregierung ist nicht bekannt, in welchem Umfang die Lärmsanierung entlang der Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes in Niedersachsen abgeschlossen ist. Aus der Absenkung der Auslösewerte der Lärmsanierung zum 1. August 2020 resultiert, dass geprüft wird, in welchen Bereichen z. B. nun erstmalig oder ergänzend Lärmschutz nach den Kriterien der Lärmsanierung möglich ist. Damit werden zum Teil auch Bereiche, die vor Absenkung der Auslösewerte geprüft worden waren, erneut in den Blick genommen.

4. Wie viele Kilometer der Bundesfernstraßen in Niedersachsen in bebauten Gebieten sind derzeit (Stand: Juni 2021) mit Lärmschutzwänden ausgestattet, und wie viele Kilometer verfügen über keine Lärmschutzwände?

An den Bundesstraßen mit einer Gesamtstreckenlänge von rund 4 650 km in Niedersachsen und an den Bundesautobahnen mit einer Gesamtstreckenlänge von ca. 1 450 km in Niedersachsen stehen Lärmschutzwände in der Baulast des

Bundes mit einer Länge von ca. 340 km (Stand: 31. Dezember 2019). Weiter aufgeschlüsselte Daten liegen der Bundesregierung nicht vor.

5. Wie viele Mittel hat der Bund für den stationären bzw. aktiven Lärmschutz an Bundesfernstraßen in Niedersachsen zwischen 2015 und 2020 investiert (bitte jahresscheibengenau angeben und nach Bundesstraßen und Bundesautobahnen differenziert darstellen und die aktiven Maßnahmen nach Investitionen in Schallschutzwände oder Schallschutzwälle, Einschnitts- und Troglagen, Teil- und Vollabdeckungen und anderen Maßnahmen differenzieren)?

Die folgende Tabelle stellt die Gesamtkosten der im jeweiligen Jahr abgeschlossenen aktiven Lärmschutzmaßnahmen der Lärmsanierung und der Lärmvorsorge dar. Dabei sind nach Kenntnis der Bundesregierung ausschließlich Lärmschutzwände, Lärmschutzwälle und offenporiger Asphalt als aktive Lärmschutzmaßnahmen realisiert worden. Für 2020 liegen bislang die Ausgaben der Titel 741 39 (Lärmschutzmaßnahmen an bestehenden Bundesautobahnen) und 741 49 (Lärmschutzmaßnahmen an bestehenden Bundesstraßen) für Niedersachsen vor. Abweichend von den Angaben der folgenden Tabelle basieren diese Zahlen auf den konkreten Mittelabrufen in den jeweiligen Jahren und nicht auf dem Zeitpunkt des Bauabschlusses. In 2020 sind im Titel 741 39 rund 403 000 Euro und im Titel 741 49 rund 4 000 Euro abgeflossen.

Bundesautobahnen				
Jahr	Lärmschutzwände (incl. Gabionen) (in Euro)	Lärmschutzwälle (in Euro)	Offenporiger Asphalt(Neubau) (in Euro)	Summe (ohne Erhaltung OPA) (in Euro)
2015	2.352.048	0	3.700.000	7.121.407
2016	949.000	0	2.900.000	3.849.000
2017	401.000	0	0	401.000
2018	604.000	65.000	0	669.000
2019	3.866.962	384.700	0	4.251.662

Bundesstraßen				
Jahr	Lärmschutzwände (incl. Gabionen) (in Euro)	Lärmschutzwälle (in Euro)	Offenporiger Asphalt(Neubau) (in Euro)	Summe (ohne Erhaltung OPA) (in Euro)
2015	872.811	0	0	872.811
2016	2.352.048	0	0	2.352.048
2017	312.430	0	0	312.430
2018	183.260	0	0	183.260
2019	0	0	0	0

6. Wie viele Mittel hat der Bund für den passiven Lärmschutz an Gebäuden entlang von Bundesfernstraßen in Niedersachsen zwischen 2015 und 2020 investiert (bitte jahresscheibengenau angeben und nach Bundesstraßen und Bundesautobahnen differenziert darstellen und die passiven Maßnahmen nach Schallschutzfenster (Einfach-, Verbund- und Kastenfenstern) und Schallschutztüren sowie schallgedämpften Lüftungen und Verstärkungen bzw. Dämmungen an Außenwänden und Dächern differenzieren)?

Die folgende Tabelle stellt die Kosten der im Zusammenhang einer Gesamtmaßnahme im jeweiligen Jahr abgeschlossenen passiven Lärmschutzmaßnahmen der Lärmsanierung und der Lärmvorsorge dar. Für 2020 liegen bislang die Ausgaben der Titel 821 39 (Entschädigungsleistungen für Lärmschutz an bauli-

chen Anlagen im Bereich von bestehenden Bundesautobahnen) und 821 49 (Entschädigungsleistungen für Lärmschutz an baulichen Anlagen im Bereich von bestehenden Bundesstraßen) für Niedersachsen vor. Abweichend von den Angaben der folgenden Tabelle basieren diese Zahlen auf den konkreten Mittelabrufen in den jeweiligen Jahren und nicht auf dem Zeitpunkt des Abschlusses der Gesamtmaßnahme. In 2020 sind im Titel 821 39 rund 18 000 Euro und im Titel 821 49 rund 145 000 Euro abgeflossen.

Bundesautobahnen				
Jahr	Fenster (in Euro)	Lüftungen (in Euro)	Rolladendäm- mungen (in Euro)	Wand- und Dach- dämmungen (in Euro)
2015	59.625	471.550	2.250	20.198
2016	32.079	14.096	1.576	31.895
2017	37.128	12.264	696	0
2018	91.764	21.644	1.136	24.528
2019	38.493	6818	701	7.460

Bundesautobahnen			
Jahr	Entschädigungen (in Euro)	Sonstiges (in Euro)	Summe (in Euro)
2015	4.277	0	557.900
2016	11.852	891	92.389
2017	7.179	9.500	66.765
2018	12.378	1.213	152.663
2019	0	0	53.472

Bundesstraßen				
Jahr	Fenster (in Euro)	Lüftungen (in Euro)	Rolladendäm- mungen (in Euro)	Wand- und Dach- dämmungen (in Euro)
2015	778.417	55.397	21.729	131.735
2016	634.566	52.294	43.742	48.632
2017	280.295	18.592	7.285	8.528
2018	88.697	5.374	3.400	66.332
2019	29.161	0	3.136	0

Bundesstraßen			
Jahr	Entschädigungen (in Euro)	Sonstiges (in Euro)	Summe (in Euro)
2015	17.484	56.020	1.060.782
2016	22.237	135.046	936.517
2017	265	17.947	332.912
2018	0	408	164.211
2019	0	21.095	53.392

7. Bei wie vielen Wohneinheiten entlang von Bundesfernstraßen in Niedersachsen wurden zwischen 2015 und 2020 durch den Bund in welchem Umfang passive Schallschutzmaßnahmen gefördert (bitte jahresscheibengenau darstellen und nach Bundesstraßen und Bundesautobahnen differenziert darstellen)?

Angaben zur Anzahl der Wohneinheiten, die eine Förderung für passiven Lärmschutz im Rahmen der Lärmsanierung und der Lärmvorsorge erhalten haben, liegen der Bundesregierung nicht vor.

8. a) In welchem Umfang wurden zwischen 2015 und 2020 zum Zwecke des Lärmschutzes an welchen Bundesfernstraßen in Niedersachsen Tempolimits angeordnet bzw. umgesetzt (bitte jahresscheibengenau angeben, jeweilige Bundesstraßen und Bundesautobahnen sowie entsprechende Streckenabschnitte benennen und Umfang der Temporeduzierung – z. B. von Tempo 130 km/h auf Tempo 100 km/h – konkret auflisten)?
- b) In welchem Umfang wurden zwischen 2015 und 2020 zum Zwecke der Verkehrssicherheit an welchen Bundesfernstraßen in Niedersachsen Tempolimits angeordnet bzw. umgesetzt (bitte jahresscheibengenau angeben, jeweilige Bundesstraßen und Bundesautobahnen sowie entsprechende Streckenabschnitte benennen und Umfang der Temporeduzierung – z. B. von Tempo 130 km/h auf Tempo 100 km/h – konkret auflisten)?
- c) Wie hat sich die Anzahl der Unfälle sowie der Leicht- und Schwerverletzten und der Verkehrstoten auf Streckenabschnitten von Bundesfernstraßen in Niedersachsen in den Jahren 2015 und 2020 entwickelt, auf denen in diesem Zeitraum (entsprechend Fragen 8a und 8b) eine Temporeduzierung angeordnet bzw. umgesetzt wurde (bitte jahresscheibengenau für einzelne Streckenabschnitte darstellen; bitte auch das entsprechende Verkehrsaufkommen auf den Streckenabschnitten in den Jahren 2015 bis 2020 darstellen)?

Die Fragen 8a bis 8c werden gemeinsam beantwortet.

Für die Anordnung von Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Bundesautobahnen waren bis zum 31. Dezember 2020 die Landesbehörden zuständig. Auf Bundesstraßen sind sie auch nach heutiger Rechtslage allein zuständig. Da die Länder dem Bund gegenüber keiner Berichtspflicht unterliegen, liegen der Bundesregierung keine Informationen zu angeordneten Geschwindigkeitsbeschränkungen in Niedersachsen vor.

Die Daten der amtlichen Straßenverkehrsunfallstatistik enthalten keine straßenabschnittsbezogenen Informationen zu angeordneten Geschwindigkeitsbeschränkungen und deren Umfang. In der amtlichen Straßenverkehrsunfallstatistik liegen Informationen zur am Unfallort polizeilich registrierten Geschwindigkeitsbegrenzung vor. Für die Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen) in Niedersachsen ergeben sich die in der Anlage enthaltenen Unfall- und Verunglücktenanzahlen, aufgegliedert nach Jahren. Zum Zeitpunkt der Auswertung liegen noch keine Daten zu Straßenverkehrsunfällen für das Jahr 2020 vor.

Anlage 1

Unfälle mit Personenschaden auf Bundesfernstraßen in Niedersachsen nach Geschwindigkeitsbegrenzung											
Auf Bundesautobahnen	Geschwindigkeitsbegrenzung [km/h]										
	bis 30	40	50	60	70	80	90	100	120	130	ohne Angabe
Unfälle mit Personenschaden dabei	1	19	3	105	5	154	2	116	182	98	1.491
2015											
Getötete	-	-	-	3	-	3	-	2	10	1	36
Schwerverletzte	-	3	-	19	-	28	1	23	45	35	381
Leichtverletzte	1	19	4	140	7	208	1	166	260	135	2.009
Unfälle mit Personenschaden dabei	2	22	8	136	1	159	1	93	201	124	1.462
2016											
Getötete	-	-	-	3	-	1	-	-	1	-	41
Schwerverletzte	-	1	-	18	-	29	-	25	36	42	408
Leichtverletzte	2	26	12	197	1	241	1	131	276	178	1.979
Unfälle mit Personenschaden dabei	-	19	4	117	3	229	-	77	177	101	1.414
2017											
Getötete	-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	35
Schwerverletzte	-	7	-	28	1	31	-	16	41	22	386
Leichtverletzte	-	23	4	188	2	359	-	111	279	176	1.838
Unfälle mit Personenschaden dabei	3	20	4	189	5	178	1	85	177	80	1.412
2018											
Getötete	-	-	-	4	-	6	-	1	4	2	43
Schwerverletzte	-	5	1	28	2	36	1	24	41	31	367
Leichtverletzte	4	18	4	276	6	237	-	111	230	113	1.793
Unfälle mit Personenschaden dabei	2	29	6	121	5	204	-	97	165	73	1.333
2019											
Getötete	-	1	-	-	-	-	-	-	5	1	35
Schwerverletzte	-	14	-	20	1	29	-	27	36	23	403
Leichtverletzte	2	33	8	198	9	276	-	130	219	118	1.794

BASK-UZs-26/2021

Unfälle mit Personenschaden auf Bundesfernstraßen in Niedersachsen nach Geschwindigkeitsbegrenzung											
Auf Bundesstraßen	Geschwindigkeitsbegrenzung [km/h]										
	bis 30	40	50	60	70	80	90	100	120	130	ohne Angabe
Unfälle mit Personenschaden dabei	21	14	587	37	963	109	5	235	14	-	3.647
2015											
Getötete	1	-	2	-	19	4	-	12	2	-	67
Schwerverletzte	5	3	87	8	224	30	1	75	3	-	779
Leichtverletzte	22	14	719	39	1.299	147	6	289	14	-	4.287
Unfälle mit Personenschaden dabei	34	8	636	54	954	101	3	212	11	-	3.553
2016											
Getötete	-	-	5	-	22	2	1	10	-	-	55
Schwerverletzte	6	-	69	12	238	24	1	80	3	-	715
Leichtverletzte	40	9	801	58	1.298	115	1	260	12	-	4.180
Unfälle mit Personenschaden dabei	20	4	633	50	1.065	83	1	209	18	-	3.510
2017											
Getötete	-	-	3	1	22	2	-	10	-	-	68
Schwerverletzte	1	-	87	12	283	37	-	73	7	-	685
Leichtverletzte	29	5	782	66	1.411	89	2	225	18	-	4.169
Unfälle mit Personenschaden dabei	31	7	673	50	1.005	79	2	240	13	-	3.423
2018											
Getötete	1	-	6	-	20	1	-	13	2	-	49
Schwerverletzte	6	-	118	11	263	16	-	85	6	-	694
Leichtverletzte	30	11	817	68	1.367	107	3	306	16	-	4.005
Unfälle mit Personenschaden dabei	35	4	633	56	969	77	3	282	8	-	3.341
2019											
Getötete	-	-	4	-	29	4	-	13	2	-	69
Schwerverletzte	6	1	101	15	261	13	-	92	4	-	633
Leichtverletzte	40	4	780	70	1.343	93	3	329	6	-	4.025

BASK-UZs-26/2021

